



2010



Twice a Stranger

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 168.499 Euro (50 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 336.998 Euro
Gesamtdauer: Dezember 2010 – November 2012

Twice a Stranger ist eine Reise zu den großen Zwangsmigrationsströmen des 20. Jahrhunderts. Abermillionen Menschen wurden entwurzelt, vertrieben und mussten eine neue Heimat finden. Ihre Erinnerungen erzählen die bewegende Geschichte einer gemeinsamen Erfahrung von Verlust, auseinandergerissenen Gemeinschaften und der Zerstörung jahrhundertalter Städte, in denen zuvor Menschen verschiedener Religionen und Abstammung zusammenleben konnten.

Twice a Stranger verweist auf den doppelten Verlust von Zuhause und Heimat. Vier Themen ziehen sich durch alle Aktionen des Projekts: die Geschichte, die Reise, das Zuhause und das Trauma. Das Projekt ist selbst eine Wanderung zu verschiedenen Brennpunkten der Zwangsmigration: Griechenland / Türkei 1923; Deutschland / Polen am Ende des Zweiten Weltkriegs, die Aufteilung Indiens 1948 und die Zypern-Krise in den 1960er/70er Jahren. Dieses Projekt zum europäischen Kulturerbe rührt an viele Wurzeln der heutigen Europäischen Union, ihrer Nationen, Ethnien – und Nachbarn. Es will das Verständnis für die Entstehung und historische Bedeutung von Grenzen in Europa verbessern sowie für die ihnen zu Grunde liegenden großen Wanderungsbewegungen. Diese Botschaft soll auch für mehr Respekt für Flüchtlinge und ihre 'hybride Identität' werben und helfen, ihre soziale und kulturelle Inklusion zu fördern.

Die Reise des Projekts beginnt 2012 an der Istanbul Bilgi University, Türkei, führt ins Leventis Municipal Museum im zyprischen Nikosia, ins Benaki Museum in Athen, Griechenland, und 2013 weiter ins Armémuseet in Stockholm, Schweden. Sie geht als buchbare Wanderausstellung mit assoziierten Events in weiteren europäischen und außereuropäischen Städten auf Reise, u.a. 2014 ins Deutsche Historische Museum, Berlin, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung. Erzählte Schicksale in Interviews und seltene Archivfilmausschnitte werden in Videoständen und über Projektionen präsentiert. In der Multimedia-Ausstellung selbst können sie durch eigene Notizen am „Memory Tree“ Stellung beziehen und miteinander kommunizieren. Begleitet wird die Ausstellung von einer mehrsprachigen Website, Dokumentarfilmreihen, Lesungen, Storytelling-Veranstaltungen für Kinder und Schulklassen, Buchpublikationen und Medienkooperationen. 25.000 Besucher zählen die Ausstellungen bis Frühjahr, 800.000 nutzen deren Website und Social Media, eine halbe Million Menschen sehen die TV-Dokumentationen, die dem Projekt zu Grunde liegen.

Bildrechte: Anemon Productions, Fotograf Nikos Nikolopoulos, Athen
23. Mai 2013

KONTAKT

Tolle Idee! Agentur (GbR)
Nebelhornstraße 40
80868 München (Bayern)
Tel 089 / 57 96 82 77

Dr. Alexander Schwarz
schwarz@tolle-idee-agentur.de
www.tolle-idee-agentur.de

Projektkoordination

[Anemon Productions](#), Athen (GR)

Mitorganisatoren

- [Benaki Museum](#), Athen (GR)
[Istanbul Bilgi University](#), Istanbul (TR)
[Refugee Studies Centre, University of Oxford](#) (UK)
[The Leventis Municipal Museum of Nicosia](#) (CY)
- [Tolle Idee! Agentur](#), München (DE)

Weitere Informationen

www.twiceastranger.net

TWICE A STRANGER

